



Gemeindeschutzgebiet Rechnitz

Waldwiese



Schachbrettfalter (*Melanargia galathea*)

Die Blütenpflanzen locken zahlreiche Insekten an. Besonders schön und auffällig sind die Schmetterlinge. Die Raupen des Schachbrettfalters sind nachtaktiv und brauchen – je nach Entwicklungsfortschritt – verschiedene Gräser als Futterpflanzen. Ausgewachsene Schachbrettfalter saugen Nektar und sitzen häufig auf Flockenblumen- oder Kratzdistelblüten.



Klein-Wiesenraute (*Thalictrum minus*)

Familie: Hahnenfußgewächse
Blühzeit: (Ende Juni) Juli bis August
Infos: Eine ausdauernde Pflanze mit einem außergewöhnlichen Aussehen bedingt durch den drahtigen, stark verzweigten Stängel.

Diese Wiese ist von den angrenzenden Hecken und Waldstücken lückenlos umschlossen. Durch die windgeschützte Lage bietet sie andere Lebensbedingungen als ähnliche Flächen im Offenland. Dies wirkt sich sowohl auf die Pflanzen-, als auch auf die Tierwelt aus.

Zusätzlich spielt für die Vielfalt die Nähe des Waldes eine maßgebliche Rolle, da sich hier zwei Biotope überschneiden. Solche Grenzlebensräume („Ökotone“) zeichnen sich durch besonderen Artenreichtum aus.



Zilpzalp (*Phylloscopus collybita*)

Dieser kleine Singvogel hält sich meist versteckt und ist daher schwer zu sehen. Doch verrät sein markanter Gesang seine Anwesenheit. Die zweisilbige Melodie klingt wie „zilp – zalp“; daher auch der lautmalerische deutsche Name des Vogels. Ihre Nester, in denen sie vier bis sechs Junge großziehen, bauen Zilpzalpe gerne im Gebüsch in Bodennähe.

Schwarzer Germer (*Veratrum nigrum*)

Familie: Germergewächse
Blühzeit: Juli bis August
Infos: Submediterran-osteuropäisches Florenelement; sehr selten und die Pflanze ist stark giftig!



Steppen-Sesel (*Seseli annuum*)

Familie: Doldenblütler
Blühzeit: August bis Oktober
Infos: Die Blüten können weiß bis rötlich sein; bevorzugt sonnige Lagen auf Trockenstandorten.